



Ausschuss für Bildung und Kultur am 14.11.2023			öffentlich		
			Vorlagen-Nr.: FB 4/976/2023		
Nr. 2 der TO					
Dez. II		FB 4: Bildung, Sport und Ordnungsangelegenheiten		Datum: 23.10.2023	
FBL / stellv. FBL		FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:					
Gremium:		Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bildung und Kultur		14.11.2023		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsartikeln an Lüdinghauser Schulen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.04.2021

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, den weiterführenden Schulen der Stadt Lüdinghausen weiterhin Finanzmittel zur Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsartikeln zur Verfügung zu stellen und bei Interesse auch Spender für die Ausgabe zu finanzieren.

II. Rechtsgrundlage:

GO NRW, Zuständigkeitsordnung des Rates

III. Sachverhalt:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur hat in seiner Sitzung am 10.06.2021 über den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, an den weiterführenden Schulen kostenlos Menstruationsartikel anzubieten und hierfür Haushaltsmittel bereitzustellen beraten. In der Sitzung hatte die Verwaltung dargelegt, dass an den städtischen weiterführenden Schulen bereits seit Jahren bei Bedarf Menstruationsartikel an Schülerinnen kostenlos über die Schulsekretariate abgegeben werden und die Finanzierung über das normale Schulbudget erfolgt. In dem Fraktionsantrag wurde auch auf das Pilotprojekt der Stadt Hamm und das dortige Vorhaben einer Ausgabe der Hygieneartikel per Automat hingewiesen. Der Ausschuss hat daraufhin beschlossen, die Entwicklung dieses Pilotprojektes zu verfolgen und ggf. in Lüdinghausen umzusetzen.

Inzwischen haben sich auch viele andere Kommunen in NRW mit dieser Thematik, insbesondere die Bereitstellung der Hygieneartikel per Ausgabeautomat beschäftigt. Positiv wird in diesen Kommunen bewertet, dass die Hemmschwelle vieler Schülerinnen, die bei einer Nachfrage nach entsprechenden Artikeln im Schulsekretariat oftmals vorhanden ist, abgebaut wird. Negativ wird dagegen gesehen, dass es in Einzelfällen zu einem missbräuchlichen Umgang mit den Ausgabeautomaten gekommen ist.

Die Verwaltung möchte sich der herrschenden Meinung vieler anderer Kommunen anschließen, Menstruationsartikel in den weiterführenden Schulen weiterhin kostenlos anzubieten. Die Art der Ausgabe, z.B. durch Abgabe im Schulsekretariat oder durch eine vertraute Person (z.B. Schulsozialarbeiterin) oder durch Ausgabeautomat, soll den Schulen dabei nicht vorgegeben werden, sondern von diesen, an die örtlichen Gegebenheiten angepasst, individuell organisiert werden. Interessierten Schulen würde die Verwaltung zunächst einen Ausgabeautomaten je Schulgebäude zur Erprobung zur Verfügung stellen, um die Entwicklung bei der Nutzung dieses Automaten zu verfolgen. Ggf. könnten bei positivem Verlauf sukzessiv weitere Spender angeschafft werden.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Entsprechende Hygieneartikel werden den Schulen bereits von verschiedenen Herstellern zur Verfügung gestellt oder von der Schule angeschafft und aus Mitteln des normalen Schulbudgets finanziert.

Geeignete Ausgabeautomaten sind zu einem relativ geringen Preis von rund 200 € je Automat zu beziehen, so dass hierfür nicht extra ein Haushaltsansatz gebildet werden müsste.

V. Anlagen:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.04.2021